Objekt:	Osca
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18236944

Beschreibung

Die vorliegende Prägung zeigt eine ikonographische Mischung aus Innovation und Tradition: Der Augustuskopf der Vorderseite wird auf der Rückseite mit dem alten iberischen Münzmotiv des Reiters kombiniert. Letzteres stellte seit ca. 180 v. Chr. eine gängige Bildformel der Städte der Hispania Citerior dar. Als während des Sertorianischen Krieges Osca zum Hauptstützpunkt der Aufständischen unter Sertorius wurde, stieg das Motiv des iberischen Reiters zum Emblem der Revolte auf. Trotz dieser negativen Konnotation besaß das Motiv offenbar weiterhin repräsentative Wirkung: Osca verwendete es bis in die Zeit Caligulas. Vgl. dazu M. P. García-Bellido – C. Blásquez, Diccionario de cecas y pueblos hispánicos (2001) 64. Die genaue Identität oder Funktion des Reiters (Gott oder Heros?) ist weiterhin ungeklärt. Vgl. A. Arévalo, La moneda hispanica del jinete ibérico: estado de cuestión, in. F. Quesada – M. Zamora (Hrsg.), El caballo en la Antigua Iberia (2003) 63-74.
Vorderseite: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach r.
Rückseite: Reiter mit eingelegtem Speer nach r.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.36 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	27 v. Chr.-14 n. Chr.
	wer	
	wo	Huesca

Besessen	wann	
	wer	Carl von Isenburg-Birstein (1766-1820)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	M. Quinctius
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Q. Aelius
	wo	

Schlagworte

- Antike
- As (Einheit)
- Bronze
- Halbgott
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Spanien und Portugal
- Stadt

Literatur

- RPC I Nr. 284,7 (dieses Stück)..